

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Tannenfreund“

Halle'sche Anzeigenkassa.
Gesamtpreis 50 Hg. monatlich für ein Jahr.
Bei Bezahlung der „Halle'schen Anzeigenblätter“ monatlich 10 Hg. mehr.
Durch die Halle'sche Anzeigenkassa werden für den Saalkreis 1000 Nummern zu je 10 Hg. (mit dem „Saalkreis“) 200 Hg. bezogen.
Anzeigenpreis 2 Hg. pro Zeile, einschließlich 20 Hg. für den ersten Tag, 10 Hg. für den zweiten Tag, 5 Hg. für den dritten Tag.
Anzeigenpreis 2 Hg. pro Zeile, einschließlich 20 Hg. für den ersten Tag, 10 Hg. für den zweiten Tag, 5 Hg. für den dritten Tag.
Anzeigenpreis 2 Hg. pro Zeile, einschließlich 20 Hg. für den ersten Tag, 10 Hg. für den zweiten Tag, 5 Hg. für den dritten Tag.

Halle'sche Neueste Nachrichten.
Berichterstattung über:
Die Halle'schen Nachrichten (Halle) und Halle'sche Anzeigenblätter (Halle) sind durch die Halle'sche Anzeigenkassa (Halle) zu beziehen.
Halle'sche Anzeigenblätter (Halle) sind durch die Halle'sche Anzeigenkassa (Halle) zu beziehen.
Halle'sche Anzeigenblätter (Halle) sind durch die Halle'sche Anzeigenkassa (Halle) zu beziehen.

Die heutige Nummer umfasst 32 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Die Weltreise des Kaiserpaars von Syonan nach Westka sollte heute (5.) 7 Uhr stattfinden.
- Dem Bürgermeister von Hamburg wurde der landmännliche Senator O'Swald gewählt.
- Die Reichstags-Liste gegen die Beratung des Vereinsgesetzes bis zu Paragraph 6.
- In der hiesigen Kammer gab Ministerpräsident Wolff eine Erklärung des Staatskanzlers, bei dem der Tod auf dem Wege blieben und viele Menschen verurteilt wurden.
- Der englische Kreuzer „Dreadnaught“ übernahm bei Nachtmanövern im Kanal des Kapverdensteengürtels „Tiger“, von dessen Besatzung 30 Mann um Leben kamen.
- Im Saal des Hotels von Halle hat ein ernstliches und ein feierliches Fest gefeiert.

Was in der Welt vorgeht.

Die Reichstags-Liste gegen die Beratung des Vereinsgesetzes ist heute in der hiesigen Kammer zur Beratung gekommen. Die Reichstags-Liste gegen die Beratung des Vereinsgesetzes ist heute in der hiesigen Kammer zur Beratung gekommen. Die Reichstags-Liste gegen die Beratung des Vereinsgesetzes ist heute in der hiesigen Kammer zur Beratung gekommen.

Die hiesige Kammer hat heute einige Tage lang die deutsch-amerikanischen Beziehungen gelehrt und der öffentlichen Meinung in den Vereinigten Staaten eine Handreichung geben zu wollen, den maßgebenden Reichstag zu zieren. Für alle unsere Wege wäre das ein schönes Stück gewesen, und wir sind davon überzeugt, viele haben sich schon im Stillen gewünscht, daß die deutsch-amerikanische Freundschaft, deren Pflege Kaiser Wilhelm sich so angelegenlich widmet, einen Rückhalt habe. Wirklichswiese sind alle solche frommen Wünsche nicht in Erfüllung gegangen, und durch die abgegebene ernüchternde Erklärung der Reichstags-Liste hat man jenseits des „großen Teichs“ bedrückt worden sein.

Der Kampf um das Vereinsgesetz.

Unter Parlaments-Korrespondent Strauß und aus Berlin, 4. April: Der Kampf der freien Presse heute besteht dem größten Teile aus dem, was er hat und was er sein will. Der Kampf um das Vereinsgesetz ist ein Kampf um die Freiheit der Presse. Der Kampf um das Vereinsgesetz ist ein Kampf um die Freiheit der Presse. Der Kampf um das Vereinsgesetz ist ein Kampf um die Freiheit der Presse.

Am des Kindes willen.

Wenn die tiefste Krankheit sich dieser armen Frau bemächtigt, wenn sie - er war sie nicht auszudenken! Er hätte sie hinweggerufen mögen aus der gefährlichen Nähe des kranken Kindes, seines Kindes!
Er schloste seine Augen. Der qualvolle Gedanke, er könne sein junges Weib, das er kaum zu finden gehofft wieder verlieren, machte ihn erbeben. Er hätte nicht zu sagen vermocht, für wen er mehr zitterte, ob für sein todkrankes Kind, oder für das bleiche, junge Weib, das dort so hingebend, die Gefahr nicht achtend, liegend schlummerte.

Wäre nicht nicht mehr im Wege stehen. Leb' wohl! Lebt, bald hofft Dich in die Arme zu schließen.
Den Giovanni.
In zornigem Schmerz zerknüllte Albrecht den Brief in der Rechten. Dann lachte er lachte - a wie das herzerstühnend klang! Es war sein Lachen, weit eher das Schluchzen eines zu Tode getroffenen Herzens! Der starke Mann hatte für den Augenblick alle Selbstbeherrschung verloren. Jetzt richtete er sich auf und wandte hinüber nach dem Schlafzimmer, wie ein Trunkener stolperte er nach der Portiere und schob sie zurück. Da lag sie noch, rein und mild wie ein Engel! Wieder wollte er lachen - lachen! - doch nur ein weher, qualvoller Laut entkang sich seiner Brust. Nohaly erwachte nicht! Er wollte auf sie zutreten, sie in die Höhe reißen, zur Rechenstocher gehen - da fielen seine Augen auf das Kind, er bebte sich! Nein, hier konnte, durfte es nicht sein, hier nicht, angeht es keines Kranken, vielleicht irrenden Knaben! Wieder bestieten sich die Augen des wild erregten Mannes über auf Nohaly. — So schön und doch so furchtbar! — merkelte er mit bebenden Lippen.
Da jedoch plötzlich dunkle Wölfe in das erst so geistreiche Männerantlitz. Wenn sie angeht würde - furcht! Der Gedanke, der ihn vor wenigen Augenblicken noch mit tödlicher Angst erfüllt hatte, bereitete ihm jetzt fast diabolische Freude, denn dann war sie auch jenen verloren verloren für immer!

der verwichenen Tage und rief nach ihm. Da, nach langem vergeblichem Anstrengen vernahm die Aufmerksamsten einen wandelnden Schritt, die Tür ward geöffnet und sie stand vor ihrem Sohne.
Er grüßte pralle sie bei seinem Anblick zurück: „Um Gott, Albrecht, bist Du krank?“ Mit mütterlicher Sorgfalt ergriß sie seine Hand.
Er sah entsetzlich aus. Das Haar hing wirbels tief in das schädelige Gesicht, und dunkle Ränder umgaben die düster blickenden Augen.
„Du trägst noch den Keimhaug und Dein Bett ist völlig unbeschützt, was ist mit Dir geworden? So sprich doch!“ vorange die bejorgte alte Dame.
„Später, Mama, später!“ wehrte er mit milder Stimme „Sage mir, was möchtest Du?“
Seine Mutter schüttelte bekümmert den Kopf, dann meinte sie: „Nur ich verlange unangenehm nach Dir!“
Albrecht zuckte zusammen. Wirklich! - o, wie hatte er sein Kind, sein krankes Kind vergessen können! Einen Moment schloß er, dann richtete er sich plötzlich energisch auf und sprach fest: „Komme, los und zu ihm gehen!“
Nach wenigen Minuten betrat er mit seiner Mutter das Krankenstübchen.
Nohaly stand über dem kleinen Kranken gebeugt und stößte ihn wegnen an; jetzt richtete sie sich auf und gewahrte die Eintretenden. Ein freundiger Schimmer verklärte ihr jetzt so dümmes Gesicht, als sie ihrem Gatten die Hand herzlich entgegenstreckte. Albrecht beachtete es nicht, die junge Frau schien für ihn überhaupt nicht da zu sein. Stumm trat er an Albrecht's Bett und rief ihm schmeichelnd mit der Hand über das lockige Haar.
„Papapa!“ lachte der Kleine form verständlich und griff mit den milden Händen nach ihm.
Albrecht beugte sich zu ihm nieder:
„Mein armes Kind!“ sprach er weich.



H. ELKAN
Kaufhaus
Leipzigerstrasse 140/141

Mützen
in reichster Auswahl
zu billigsten Preisen.



Strohhüte
für Herren u. Knaben
alle Paqons, grosses Lager,
zu ganz billigen Preisen.

**Herren- &
Knaben-Hüte**



Jetzt säet man:
Erbsen, Bohnen, Zuckerrüben, Karotten, Mören, Spinat, Petersilie, Kopfsalat, Bismillah, Blumenkohl, Spitzkohl, Broccoli, Strohbohnen, Fenchel, Kohlrabi, Kabis, Spargelkraut und Majoran.

Feine empfehle:
Kraussamen, Frühkartoffeln
Grassamen-Mischungen
in allen Preislagen.

Erfrischer Blumenrasen, Japanischer Blumenrasen,
bis Gartenvermehrung, Gartenplätzchen, Zierpflanzen, Baumzucht, Rasenmäher und Rasenmäher, Blumenzweigen aller Art.

Ordnung Samenhandlung

Wilhelm Grell,
Markt 7, Telephon 2865,
alten Richard-Bau.

Nur kurze Zeit.

Konkurswaren-
Ausverkauf

mit der H. Sagantha'schen Konkursmasse betriebl. und andere Waren werden zu spottbilligen Preisen ausverkauft, wie:

Prima Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder, Bettstufen, Handschuhe, Pantofeln, mod. Herren- u. Kinderanzüge, Hosen, Joppen, Wollwaren, Hemden, Schürzen, Strümpfe, Hüte, Stöcke, Schürzen, Fortmonden, gefüllte Herren- und Damen-Ühren, Ketten etc.

Daselbst sind 2 gut erhalt. Ladeneinrichtungen, passend für Schuhhändler oder Zigarrengeschäft, 1 Markise und 2 Schrankkasten billig zu verkaufen.

Glauchauerstr. 2 u. Mittelwache 6.

**Eröffnung
Sonnabend!**

EIER



1 Handel ganz frische Eier u. Gansfüssen **65**
1 Handel feinste große Tafel-Eier **75**
1 Handel delikate Trink-Eier **80**

Garantie für jedes Stück bei allen Sorten.
Spezial-Eiergeschäft
Palmstrasse 9,
Telephon 1408.

Ignatz Biczysko
Privat-Krankenpfleger und
Masseur.
Blanchenstraße 7,
Telephon 2838,
empfehlen sich zu
Nachtsachen, Abreibungen,
Wadungen, Massageverfahren u.
Strumpfbenützung.
Frackverleih A. Brandt,
Gardienstr. 1.

Sonntag den 5. April
bleiben unsere Geschäftsräume
bis abends 7 Uhr geöffnet.

Zum **Umzug** **Extra-Preise!**

Gardinen

breite Ware, weiß und crème für große Vorhänge Meter 95 75 60 45 28 **12** Pf.

Rouleaux-Damaste für Zug-Vorhänge, crème, gold u. rot Meter 1.10 85 **68** Pf.

Stores, engl. Zeit. Fenster 6.75 4.50 8.25 **145**

Erbstül-Stores Fenster 11.25 9.75 7.25 5.25 **325**

Portieren

in Tuch u. Filzsch, elegant bestickt in allen Farben 2 Schenkl, 1 Zumbrequin 18.00 13.50 9.00 6.50 4.00 **225**

Kelin-Portieren geschmackvolle Streifen 2 Schenkl, 1 Zumbrequin 26.50 19.75 15.00 **950**

in Seide u. Filzsch in allen Farben 2 Schenkl, 1 Zumbrequin 25.00 19.50 14.00 11.50 **750**

Portieren mit modernen Konten Meter 1.20 85 58 **30** Pf.

Tisch-Decken in Tuch und Filzsch alle Farben 18.00 13.00 9.50 5.85 **115**

Chaiselongne-Decken in großer Auswahl 82 bis **450**

Sofadecken in Filzsch und Velvet 25 19.50 14.75 9.50 **375**

Sofadecken von **125** an

Teppiche

in Velours, Tapestry, Plüsch, imit. Perser in allen Grössen unerreichte Auswahl von **4** an.

Bettvorlagen 2.40 1.25 78 **25** Pf.

Linoleum Meter von **55** an.

Läuferstoffe Meter von **15** an.

Betten.

Eisenbetten von **4** an.

Holzbetten von **12** an.

Komplette Betten: 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen gut gefüllt von **13** an.

Besichtigung unserer Ausstellungen
II. Stock in Teppichen, Portieren, kompl. Betten ohne Hautzwang. II. Stock.

Hamburger Engros-Lager **Nussbaum** Leopold

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61, Barfüsserstr. 3/5.

Tennis-
Schläger, Bälle, Netze.
Fabrikate
Slazenger & Sons, London,
Ormond, London,
Grösste Auswahl.
5% Rabatt.

Job. Nietzschmann
Kleinschmieden 6,
Blang Gr. Steinstr.
— Tel. 3336. —

Jetzt auszusäen:
Möhren, Karotten, Radies, Rettich, Zwiebeln, Porree, Spinat, Erbsen, Petersilie, Salat, Fenchel, Weiskraut, Rotkraut, Wirsing, Sellerie, Blumenkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, Majoran, Bohnenkraut, Grassamen, Frühkartoffeln, Blumenzwiebeln.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Markt 20, Fernspr. 197.

Sonder-Angebot!
(Nur bis Ostern gültig!)
Auf jedes Fenster **Gardinen gratis!**
in allen Farben reinigen wir die besten gebügten Vorläge u. Quersätze gratis!

Herren-Anzüge
ohne Ausnahme werden zum Preise von nur **250** Mk., Sommer-Überzieher **225** Mk.,
tadellos chemisch gereinigt u. geglättet.
Waldenburger, Eigene Fabrik:
Geleirte 35, Gr. Ulrichstr. 32,
Gr. Steinstr. 53, Schmeerstr. 6,
Steinweg 25, Fernsprecher 596.
Annahmestellen in: Bernburg, Götting, Zeitz, Gienburg, Randeburg, Saalfeld, Naumburg, Bismarck, GutsMuths, Leipzig, Zwickau, Chemnitz, Berlin.



Tiedemann's
Besten-Fischweins mit Farbe,
Streichfertig, in Dosen,
Paris u. St. Louis Gold-Medaille
Marke Tiedemann 240 Pf.
Marke Kebab . . . 200 "
Marke Herkules . . . 180 "
für 1 Kilogr. - Dose.
In Drogen- u. Farbenhändlg.

Fertige Türen,
Bücher fertiger
Zimmerdecken
in gewöhnl. u. mod.
Ausführung.
Fertige
Bettstellen etc.
Richard Becker,
Brandenburgerstr. 1,
Pflanzgartenstr. 23,
Berlin NW. 87,
Straße 40, an der
Köllner Brücke-Straße.

Solidaria-Fahrräder
Das beste Rad der Gegenwart!
Ladung auf Wunsch auch gegen
Teillzahlung. Abzahlung monatlich
ab 10 Mk. an. Besondere bei Fernreisen von
M. 25 an. Zubehör billig. Katalog gratis.
J. Andreas & Co., Charlottenburg 21.

Gartenbesitzer!
Alle gärtnerischen Arbeiten führt
sicheres u. billiges A. Lutz,
Vorbildgärtner Köpenicker Str. 23.